

## Entwicklungsziele Ländliche Entwicklung Büllingen

- Auf Klimawandel in allen Bereichen reagieren
- Land- und Forstwirtschaft dem Klimawandel anpassen
- Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern und vom internationalen Markt stärken

**ZIEL 1: IN ALLEN BEREICHEN AUF DEN KLIMAWANDEL REAGIEREN**, z. B. durch Anpassungsmaßnahmen in der Land- und Forstwirtschaft, dem Bausektor sowie durch den Einsatz regenerativer Energieträger, u.a.

- Wasser - Umgang verbessern und Abwasserklärung deutlich stärken
- Mangelnde Wertschätzung für Wasser (Abwasser & Nutzwasser)
- Wasserknappheit im Sommer

**ZIEL 2: SAUBERES WASSER FÜR MENSCH, TIER UND NATUR:** Das Verständnis und die Wertschätzung für Wasserläufe und Trinkwasser stärken, der Wasserknappheit vorbeugen und die Abwasserklärung vorantreiben.

- Lebensraum für junge Familien attraktiv gestalten
- Vereinsamung älterer Menschen
- Überalterung
- Zusammenhalt im Dorf erhalten und fördern
- Grundversorgung (Dienstleistungen und Einzelhandel) im Dorf erhalten
- Gleichgewicht zwischen der Anzahl Einwohner und der Anzahl an touristischen Angeboten herstellen

**ZIEL 3: UNSER DÖRFER – UNSERE ZUKUNFT:** Den Zusammenhalt, die Grundversorgung und die Attraktivität des Lebens im Dorf für Jung und Alt erhalten und fördern.

- Gute Internet Verbindungen schaffen
- Arbeitsplätze in der Gemeinde schaffen, die es Jugendlichen ermöglichen zu bleiben.
- Fehlende Fachkräfte durch Abwanderung (Pendler => Luxemburg)

**ZIEL 4: UNTERNEHMERGEIST FÖRDERN UND ZU EINEM UNTERNEHMENSFREUNDLICHEN KLIMA BEITRAGEN:** Junge Leute und Fachkräfte durch den Erhalt und die Schaffung neuer attraktiver Arbeitsplätze in der Gemeinde halten.

- Mobilität
- Durch die Zunahme der Anzahl Senioren wird deren Mobilität in den kommenden Jahren zu einer noch größeren Herausforderung. Auch die Kinder und Jugendlichen wünschen sich Wege und Verbindungen von Dorf zu Dorf, die sie sicher mit dem Rad oder zu Fuß bewältigen können).
- Steigende Distanzen in den Orten (Fahrrad-, Fuß- und Verbindungswege)

**ZIEL 5: MOBILITÄT NEU DENKEN:** Die Mobilität in der Gemeinde durch den Ausbau und die Schaffung neuer Fahrrad- und Fußwege sowie alternativer Angebote verbessern.